



Foden/Weinmann: WM in Straßbessenbach/D

WM-Comeback über Plan

„Dieses Resultat lag über unseren Erwartungen“ zog Dan Foden nach Platz fünf im zweiten Lauf ein positives Fazit. Acht Wochen nach dem letzten Rennen und fünf Wochen nach der operativen Fixierung des gebrochenen Daumens von Fahrer Dan Foden endete das sportliche Comeback des britisch-deutschen Duos tatsächlich über Plan.

Begonnen hatte es wie vorgesehen. Die Strecke des zweiten deutschen WM-Laufs in Straßbessenbach (nahe Aschaffenburg) gilt mit vielen harten Landungen als körperlich sehr fordernd. „Wir haben uns in den Trainings noch zurückgehalten, um die Hand von Dan zu schonen“, erklärte Passagier Noah Weinmann die ungewohnte Startposition aus der zweiten Reihe. Unter diesen Voraussetzungen lag Platz zwölf im ersten der beiden knapp 30-minütigen Läufe durchaus im grünen Bereich.

Gut: Die mit Tape stabilisierte Hand von Dan Foden hatte die Belastung weitgehend schmerzfrei verkraftet. Ein unerwartet gelungener Start und das zurückgewonnene Vertrauen in die körperliche Belastbarkeit katapultierten das britisch-deutsche Team im zweiten Lauf fast zu alter Stärke. Die Belohnung: Rang fünf.

Der Wiedereinstieg der Equipe kommt zur rechten Zeit. Bereits an den kommenden zwei Wochenenden geht die WM in Lettland und Litauen in die nächsten Runden. Den Schongang dürften die beiden bereits stillgelegt haben.

WM-Stand nach acht von 12 Veranstaltungen

1. Vanluchene/van den Bogaart (B/NL) Platz 4/Platz 1, 376 Punkte
2. Prunier/Prunier (F/F), 2/4, 348 Punkte
3. Prümmer /Schneider (D/A) 1/2, 324 Punkte
8. Foden/Weinmann (GB/D) 12/5, 172 Punkte



Nächste Veranstaltung:

25./26. Juli 2026
Weltmeisterschaft
Madona/Lettland